

Die ersten sechs Monate Halbjahresfinanzbericht 2007

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

in einem uneinheitlichen konjunkturellen Umfeld hat TAKKT den Wachstumskurs im ersten Halbjahr 2007 weiter fortgesetzt. Die Erträge legten erneut überproportional zu. Der gute Geschäftsverlauf hat das Management veranlasst, die Umsatz- und Profitabilitätsprognosen für das Gesamtjahr 2007 anzuheben.

TAKKT-Highlights im ersten Halbjahr 2007

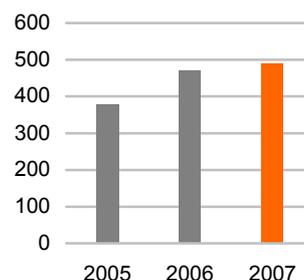
- Währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 7,5 Prozent
- Ergebnis pro Aktie steigt um 22,5 Prozent auf 49 Cent
- Cashflow erreicht mit 46,0 Millionen Euro neue Bestmarke
- KAISER + KRAFT verschickt ersten Katalog in der Slowakei
- Aufbau von Hubert Deutschland verläuft nach Plan
- Ausbau der logistischen Infrastruktur in Pfungstadt und für Topdeq USA begonnen
- Hauptversammlung beschließt Dividendenerhöhung von 67 Prozent für das Geschäftsjahr 2006 und wählt neuen Aufsichtsrat
- TAKKT belegt beim Investor-Relations-Preis des Wirtschaftsmagazins „Capital“ den ersten Platz

ZWISCHENLAGEBERICHT DES TAKKT-KONZERNES

Umsatz- und Ertragssituation

Das erste Halbjahr 2007 verlief für die TAKKT-Gruppe insgesamt positiv. Bei unterschiedlichen konjunkturellen Rahmenbedingungen in den für TAKKT wesentlichen Regionen Europa und Nordamerika stieg der Konzernumsatz in der Berichtswährung Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,9 Prozent auf 490,2 (Vorjahr: 471,6) Millionen Euro. Dabei erhöhte sich sowohl der durchschnittliche Auftragswert als auch die Zahl der Aufträge. Bereinigt um Wechselkursschwankungen liegt der Umsatzanstieg sogar bei 7,5 Prozent. Haupttreiber für die erfreuliche Geschäftsentwicklung ist der Geschäftsbereich KAISER + KRAFT EUROPA, der die Umsätze in einem guten konjunkturellen Umfeld währungsbereinigt um 16,6 Prozent steigern konnte. Der Geschäftsbereich Topdeq hat das Wachstumstempo gegenüber dem letzten Jahr nochmals erhöht und erreichte ein währungsbereinigtes Umsatzplus von 9,8 Prozent. Wie erwartet konnte sich der Geschäftsbereich K + K America im ersten Halbjahr 2007 nicht von der nachlassenden konjunkturellen Dynamik in Nordamerika abkoppeln. Die Umsätze in US-Dollar gingen um 2,3 Prozent zurück.

Umsatz Januar bis Juni
TAKKT-Konzern in Millionen Euro



Alle Ertragskennzahlen der TAKKT-Gruppe haben sich im Berichtszeitraum weiter verbessert. Die Rohertragsmarge stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 40,7 auf 41,4 Prozent – dazu haben alle drei Geschäftsbereiche beigetragen. Zudem führt das überproportionale Wachstum der margenstärkeren KAISER + KRAFT EUROPA zu einem positiven strukturellen Effekt.

Das EBITDA – also das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen – wuchs im Berichtszeitraum schneller als die Konzernumsätze und verbesserte sich um 15,5 Prozent auf 67,0 (58,0) Millionen Euro. Die EBITDA-Marge erreichte damit einen Wert von 13,7 (12,3) Prozent. Neben der oben beschriebenen Verbesserung der Rohertragsmarge ist dieses Wachstum im Wesentlichen auf die weiter gestiegene Auslastung der zentralen Versandhandelsinfrastrukturen sowie eine erhöhte Effizienz der Werbemittel in Europa zurückzuführen.

Aufgrund der verstärkten Investitionstätigkeit liegen die Abschreibungen mit 7,6 (6,8) Millionen Euro über den Zahlen des Vorjahreszeitraums. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte, EBITA, erhöhte sich von 51,2 auf 59,4 Millionen Euro. Das entspricht einer EBITA-Marge von 12,1 (10,9) Prozent.

Auch in diesem Berichtszeitraum gab es keine Anhaltspunkte für einen Abwertungsbedarf in Bezug auf Geschäfts- und Firmenwerte. Bei gesunkenem Zinsaufwand stieg das Ergebnis vor Steuern entsprechend überproportional um 20,9 Prozent auf 54,4 (45,0) Millionen Euro. Die Steuerquote ist gegenüber den ersten sechs Monaten des vergangenen Jahres leicht gesunken. Das Periodenergebnis erhöhte sich entsprechend von 29,6 auf 36,0 Millionen Euro.

Auf Basis der weiter verbesserten Ertragszahlen erreichte der Cashflow mit 46,0 (38,8) Millionen Euro eine um 18,6 Prozent über dem Vorjahr liegende neue Bestmarke. Dies entspricht einer Marge von 9,4 (8,2) Prozent vom Konzernumsatz.

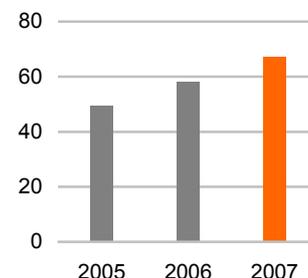
Finanz- und Vermögenslage

Die gute Geschäftsentwicklung in den ersten sechs Monaten 2007 hat dazu geführt, dass sich die Finanz- und Vermögenslage des TAKKT-Konzerns weiter verbessert hat. Die Eigenkapitalquote liegt zum Berichtszeitpunkt bei 49,8 (zum 31.12.2006: 47,7) Prozent.

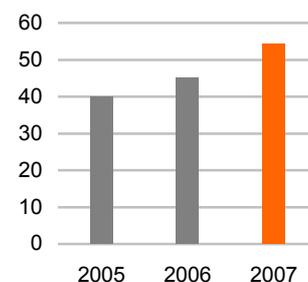
TAKKT hat für das Geschäftsjahr 2007 zahlreiche Maßnahmen zur Erweiterung der zentralen Versandhandelsinfrastrukturen geplant. Diese dienen zum einen dazu, die Kapazitäten an die in den letzten Jahren insbesondere in Europa, aber auch in Nordamerika gewachsenen Geschäftsvolumina anzupassen. Zum anderen sollen mit Hilfe dieser Maßnahmen auch der Servicelevel gegenüber den Kunden weiter erhöht und neue Kapazitäten für den Ausbau des internationalen Einkaufs geschaffen werden.

Von Januar bis Juni 2007 investierte TAKKT bereits 28,7 (5,6) Millionen Euro in die Erweiterung, Rationalisierung und Instandhaltung. Das entspricht 5,9 (1,2) Prozent des Konzernumsatzes. Ein großer Teil davon wurde für den Erwerb des bislang gemieteten Versandhandelszentrums in Pfungstadt ausgegeben, mit dessen Erweiterung zu einem geschäftsbereichsübergreifenden, europaweiten Versandhandelszentrum für Büroausstattung bereits begonnen wurde. Zudem wurde in den Ausbau des Lagers von Hubert in den USA investiert.

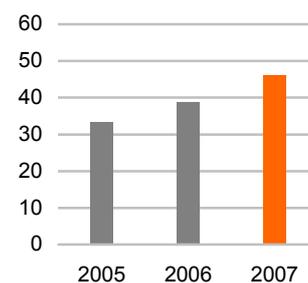
**EBITDA Januar bis Juni
TAKKT-Konzern in Millionen Euro**



**Ergebnis vor Steuern Jan. bis Juni
TAKKT-Konzern in Millionen Euro**



**Cashflow Januar bis Juni
TAKKT-Konzern in Millionen Euro**



Die Nettofinanzverschuldung liegt am 30. Juni 2007 bei 150,3 (zum 31.12.2006: 164,8) Millionen Euro. Da TAKKT Finanzierungen weitgehend entsprechend der erwarteten Cashflows in den einzelnen Währungen vornimmt, verändert sich diese Position auch wechselkursbedingt. Währungseffekte – vor allem des US-Dollars – reduzierten die Nettofinanzverschuldung um 3,1 Millionen Euro. Aus dem hohen Cashflow konnte TAKKT trotz umfangreicher Investitionen Netto-Tilgungen in Höhe von 9,7 Millionen Euro tätigen.

Die Debitorenreichweite liegt – bei fast unverändertem Zahlungsverhalten der Kunden – mit 41 (40) Tagen leicht über Vorjahresniveau.

Ausblick

Trotz der unterschiedlichen konjunkturellen Lage in Europa und Nordamerika stimmt der insgesamt gute Geschäftsverlauf der ersten sechs Monate 2007 optimistisch. Daher geht der Vorstand nunmehr davon aus, dass im Geschäftsjahr 2007 ein währungsbereinigtes organisches Umsatzwachstum von rund sechs Prozent erreicht wird. Hinsichtlich der Profitabilität ist der TAKKT-Vorstand optimistisch, dass trotz der geplanten Aufwendungen für neue und junge Gesellschaften die EBITDA-Marge im laufenden Jahr am oberen Rand des Zielkorridors von elf bis 13 Prozent liegen wird. Alle weiteren im Konzernlagebericht 2006 beschriebenen Prognosen sowie Chancen und Risiken zur Entwicklung des TAKKT-Konzerns im Geschäftsjahr 2007 gelten im Wesentlichen unverändert.

GESCHÄFTSBEREICHE

KAISER + KRAFT EUROPA

Der Geschäftsbereich konnte im Berichtszeitraum nahtlos an die gute Entwicklung im vorangegangenen Geschäftsjahr anknüpfen. Unterstützt durch die konjunkturellen Impulse in den meisten Ländern Europas erzielte KAISER + KRAFT EUROPA erneut sehr gute Zuwächse. Die Umsätze stiegen von 219,5 auf 255,2 Millionen Euro – ein Plus von 16,3 Prozent. Damit erwirtschaftet der Geschäftsbereich 52,1 Prozent der Konzernenerlöse. Das Wachstum resultiert sowohl aus gestiegenen durchschnittlichen Auftragswerten als auch aus einer erhöhten Zahl von Aufträgen. Wechselkursschwankungen waren im Berichtszeitraum nicht wesentlich. Das währungsbereinigte Wachstum betrug 16,6 Prozent. Diese positive Entwicklung mit zweistelligen Zuwachsraten wurde vom Großteil der Vertriebsgesellschaften getragen.

Infolge dieser erfreulichen Geschäftsentwicklung konnte auch das EBITDA gegenüber dem Vorjahreszeitraum noch einmal deutlich zulegen. Es stieg um 26,0 Prozent auf 51,9 (41,2) Millionen Euro. Die EBITDA-Marge erreichte mit 20,3 (18,8) Prozent eine neue Halbjahresbestmarke. Dieses hohe Niveau ist hauptsächlich auf die nochmals gestiegene Kapazitätsauslastung zurückzuführen. Aber auch die Effizienz der Werbemittel konnte weiter gesteigert werden.

Die Neugründungen des vergangenen Jahres von Gaerner in Frankreich und KAISER + KRAFT in China entwickeln sich nach wie vor äußerst positiv. Die neue Gesellschaft von KAISER + KRAFT in der Slowakei hat im Juni 2007 den ersten Katalog verschickt.

Topdeq

Mit der Entwicklung von Topdeq ist das Management insgesamt sehr zufrieden. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum konnte der Geschäftsbereich erneut kräftig zulegen. Der Umsatz stieg um 7,7 Prozent auf 44,9 (41,7) Millionen Euro, was einem Anteil von 9,1 Prozent an den Konzern Erlösen entspricht. Bei konstanten Wechselkursen wäre das Umsatzwachstum im Berichtszeitraum noch deutlicher ausgefallen und hätte sogar 9,8 Prozent betragen. Bedingt durch die erfolgreich verlaufende Repositionierung von Topdeq als Premiummarke ist dieses Wachstum ausschließlich auf die höheren Auftragswerte zurückzuführen, welche die bewusst in Kauf genommenen leicht rückläufigen Auftragszahlen überkompensieren.

Alle Gesellschaften sind gewachsen. Die Gesellschaften in den Niederlanden, der Schweiz, Belgien und Frankreich entwickeln sich besonders positiv.

Am deutlichsten zeigen sich die Erfolge der Repositionierung bei der Ertragslage. Das EBITDA ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum um mehr als 80 Prozent von 1,6 auf 2,9 Millionen Euro gestiegen. Die EBITDA-Marge hat sich deutlich verbessert und liegt nunmehr bei 6,5 (3,8) Prozent. Dieser Sprung ist sowohl auf die Ausweitung der Rohertragsmarge im Zuge der Repositionierung zurückzuführen als auch auf die gestiegene Auslastung der zentralen Versandhandelsinfrastrukturen. Zur Erhöhung der EBITDA-Marge hat auch beigetragen, dass das bislang gemietete Versandhandelszentrum in Pfungstadt Ende des ersten Quartals 2007 erworben wurde und entsprechend anschließend Mietaufwendungen entfielen.

Die junge Gesellschaft in Österreich entwickelt sich weiterhin besser als erwartet. Die Vorbereitungen zur Expansion in den Süden und Westen der USA verlaufen planmäßig. Nach Inbetriebnahme der beiden neu angemieteten Lager in Reno und Atlanta im 2. Halbjahr 2007 kann Topdeq seine Kunden in den USA flächendeckend in maximal zwei Tagen beliefern.

K + K America

Der Geschäftsbereich K + K America konnte sich im Berichtszeitraum nicht von der nachlassenden wirtschaftlichen Entwicklung in Nordamerika abkoppeln. Sowohl die Auftragszahlen als auch die durchschnittlichen Auftragswerte folgen dem Konjunkturverlauf und lagen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2007 unter den Vorjahreswerten. Entsprechend sank der Umsatz von 258,5 auf 252,6 Millionen US-Dollar. Dies entspricht einem Rückgang von 2,3 Prozent. Umgerechnet in die Berichtswährung Euro fällt dieser Rückgang aufgrund des gegenüber dem Vorjahreszeitraum schwächeren US-Dollars deutlicher aus. Die Umsätze gingen entsprechend von 210,4 auf 190,1 Millionen Euro zurück – ein Minus von 9,6 Prozent. Insgesamt erwirtschaftet K + K America auf diesem Niveau 38,8 Prozent der Konzern Erlöse.

Die bereits seit mehreren Quartalen zu beobachtende geteilte Geschäftsentwicklung der Gesellschaften hielt auch im ersten Halbjahr 2007 an. Während die dem produzierenden Gewerbe näher stehenden Gesellschaften C&H in den USA und Avenue in Kanada Umsatzrückgänge verbuchten, erzielten Hubert und National Business Furniture (NBF), deren Kunden eher dem Servicesektor zugeordnet werden können, weitere Zuwächse.

Die wirtschaftliche Entwicklung in Nordamerika ist auch in den Ertragszahlen von K + K

America erkennbar. Das EBITDA sank von 20,1 auf 16,5 Millionen Euro. Verantwortlich hierfür sind im Wesentlichen die geringere Kapazitätsauslastung, eine leicht gesunkene Werbemittelleffizienz sowie zusätzliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung einer neuen IT-Plattform. Die EBITDA-Marge ermäßigte sich entsprechend auf 8,7 (9,6) Prozent.

Die Vorbereitungen bei Hubert für die Expansion nach Europa laufen weiter auf Hochtouren; dabei liegt derzeit das Hauptaugenmerk auf der Zusammenstellung eines europäischen Katalogs, der im Frühjahr 2008 zunächst in Deutschland verschickt werden soll.

Bei der Integration der Anfang 2006 akquirierten NBF-Gruppe werden weiter gute Fortschritte erzielt. Die mit der Bereinigung des Kundenportfolios um Privatkunden verbundenen Umsatzverluste wurden durch die Ausweitung des Geschäftsvolumens mit den Geschäftskunden mehr als kompensiert. Die eingeleiteten Maßnahmen haben dazu geführt, dass die Profitabilität der NBF-Gruppe gegenüber dem Vorjahreszeitraum weiter zugelegt hat. Dies bringt die Gruppe dem Ziel näher, 2010 eine zweistellige EBITDA-Marge zu erreichen.

DIE TAKKT-AKTIE

Zur 8. ordentlichen Hauptversammlung am 4. Mai 2007 konnten Vorstand und Aufsichtsrat erneut über 450 Aktionäre und Gäste begrüßen. Mit großer Mehrheit beschlossen die Aktionäre eine um 67 Prozent auf 0,25 (0,15) Euro pro Aktie erhöhte Dividende für das Geschäftsjahr 2006. Dies entspricht einer Auszahlung an die Aktionäre von insgesamt 18,2 Millionen Euro und einer Ausschüttungsquote von ca. 30 Prozent des Eigenanteils am Periodenergebnis 2006. Darüber hinaus ermächtigten die Anteilseigner die Gesellschaft erneut, eigene Aktien im Umfang von bis zu zehn Prozent des Grundkapitals zu erwerben.

Die diesjährige Hauptversammlung wählte sechs neue Aufsichtsratsmitglieder. Dies war notwendig, weil die Amtszeit aller bisheriger Aufsichtsratsmitglieder mit Beendigung der diesjährigen Hauptversammlung abließ und der Aufsichtsrat durch den Beschluss der 7. ordentlichen Hauptversammlung nunmehr aus sechs anstatt neun Mitgliedern besteht. Die Hauptversammlung wählte Herrn Alexander von Witzleben neu in den Aufsichtsrat. Die Herren Dr. Trützscher, Dr. Cordes, Klein, Kniehl und Prof. Dr. Dres. h.c. Picot wurden wieder gewählt. Die Herren Dr. Schadt, Flammer, Kämmerer und Matzke sind aus dem Aufsichtsrat der TAKKT AG ausgeschieden. Auf der im Anschluss an die Hauptversammlung abgehaltenen Aufsichtsratssitzung wurde Herr Dr. Trützscher zum Vorsitzenden sowie Herr von Witzleben zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

Die Hauptversammlung verabschiedete zudem mit großer Mehrheit die Satzungsänderung zum Thema Übersendung von Informationen an Aktionäre. Diese Neuerung trägt dem Transparenzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (TUG) Rechnung.

Die TAKKT-typische ausgeprägte Investor-Relations-Arbeit wurde im ersten Halbjahr 2007 mit unveränderter Intensität fortgesetzt. Die endgültigen Zahlen für 2006 stellte der Konzern wie gewohnt im Rahmen der Bilanzpressekonferenz in Stuttgart und der Analystenkonferenz in Frankfurt Ende März vor. Darüber hinaus nahm TAKKT bereits zum vierten Mal an der Kapitalmarktkonferenz der Investment Bank Cheuvreux sowie zum zweiten

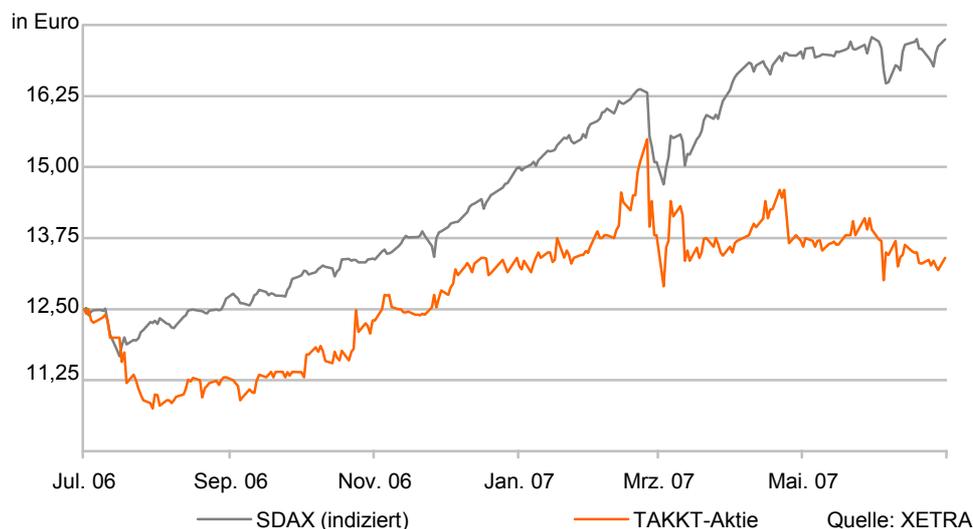
Mal an der German Corporate Conference der Deutsche Bank AG in Frankfurt teil. Im Rahmen von Gruppen- und Einzelgesprächen konnte der Konzern Investoren das Geschäftsmodell sowie die Ertrags- und Wachstumsperspektiven genauer vorstellen. Des Weiteren hat TAKKT – wie bereits im Vorjahr – an einer Small- und Midcap Konferenz in New York teilgenommen, um den Kontakt mit Investoren aus Nordamerika weiter zu intensivieren.

Im Berichtszeitraum haben erneut Investoren die Möglichkeit genutzt, die TAKKT AG in Stuttgart zu besuchen. In Einzelgesprächen mit dem Management haben sie mehr über die Unternehmensstrategie und die Perspektiven des Konzerns erfahren.

Für seine intensive, kontinuierliche und transparente Investor-Relations-Arbeit wurde der Konzern am 20. Juni zum dritten Mal ausgezeichnet: Beim angesehenen Investor-Relations-Preis des Wirtschaftsmagazins „Capital“ belegte TAKKT nach zwei dritten Plätzen in den Jahren 2005 und 2006 in diesem Jahr den ersten Platz im Bereich SDAX. In der Gesamtbewertung von 194 deutschen und europäischen Unternehmen aus EURO-STOXX 50, DAX, MDAX, TecDAX und SDAX war TAKKT das einzige Unternehmen, dessen Investor-Relations-Arbeit die Jury mit mehr als 450 Punkten bewertete – das entspricht der Note „herausragend“. Damit hat TAKKT neue Maßstäbe gesetzt – sowohl in Bezug auf die Aussagekraft als auch die Glaubwürdigkeit, Transparenz und Geschwindigkeit der Informationsbereitstellung.

Den Bericht über die ersten neun Monate 2007 legt TAKKT am 30. Oktober 2007 vor.

Kursentwicklung der TAKKT-Aktie im 52-Wochen-Vergleich



Personelle Veränderungen im TAKKT-Vorstand

Herr Thomas A. Loos hat im Juli 2007 aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Vorstand der TAKKT AG niedergelegt. Bis zur Berufung eines Nachfolgers übernimmt Herr Georg Gayer, Vorstandsvorsitzender der TAKKT AG, kommissarisch die Geschäfte von Herrn Loos.

Erläuternde Anhangsangaben

Der ungeprüfte Zwischenabschluss des TAKKT-Konzerns ist in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 erstellt worden.

■ Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2006 angewandt. Der Zwischenabschluss ist daher im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht für das Jahr 2006, Seite 81ff., zu lesen. Aus den ab dem 1. Januar 2007 erstmalig verpflichtend anzuwendenden Standards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Zwischenabschluss.

■ Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis erweiterte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2006 um zwei Neugründungen in den Segmenten KAISER + KRAFT EUROPA und K + K America.

■ Prüferische Durchsicht

Auf eine Prüfung im Sinne von § 317 HGB oder eine prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses wurde verzichtet.

■ Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie ergibt sich, indem das auf die Aktien entfallende Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien dividiert wird. So genannte potenzielle Aktien (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen), die das Ergebnis pro Aktie verwässern könnten, wurden nicht ausgegeben. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis pro Aktie.

■ Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Nahe stehende Unternehmen und Personen i. S. des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der TAKKT AG, die Mehrheitsgesellschafterin Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, sowie deren Tochtergesellschaften und assoziierte Unternehmen.

Geschäfte mit nahe stehenden Personen betreffen im Wesentlichen das Cash-Management-System, den laufenden Verrechnungsverkehr, Umlagen sowie Finanzierungsleasing.

Alle Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind. Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage ergeben.

■ Sonstige Angaben

Die Eventualverbindlichkeiten sind nicht wesentlich und haben sich seit dem letzten Bilanzstichtag nicht verändert.

Von der Möglichkeit eigene Aktien zu erwerben wurde im Berichtszeitraum kein Gebrauch gemacht.

Nach Ende der Zwischenberichtsperiode gab es keine wesentlichen Ereignisse.

Außergewöhnliche Geschäftsvorfälle nach IAS 34.16c sind nicht aufgetreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Stuttgart, 31. Juli 2007

TAKKT AG
Der Vorstand

Georg Gayer

Dr. Florian Funck

Didier Nulens

Franz Vogel

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns

(in Mio. EUR)

	II. Quartal		Januar bis Juni	
	01.04.2007- 30.06.2007	01.04.2006- 30.06.2006	01.01.2007- 30.06.2007	01.01.2006- 30.06.2006
Umsatzerlöse	235,6	224,0	490,2	471,6
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,1	0,1	0,2	0,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtleistung	235,7	224,1	490,4	471,7
Materialaufwand	138,0	133,7	287,5	279,6
Rohhertrag	97,7	90,4	202,9	192,1
Sonstige betriebliche Erträge	1,6	1,4	3,3	3,3
Personalaufwand	28,2	28,5	56,4	57,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	41,3	39,9	82,8	80,0
EBITDA	29,8	23,4	67,0	58,0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3,8	3,3	7,6	6,8
EBITA	26,0	20,1	59,4	51,2
Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0,0	0,0	0,0	0,0
EBIT	26,0	20,1	59,4	51,2
Erträge/Aufwendungen aus Equity-Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Übriges Finanzergebnis	0,2	0,0	0,1	- 0,1
Zinsergebnis	- 2,6	- 3,1	- 5,1	- 6,1
Finanzergebnis	- 2,4	- 3,1	- 5,0	- 6,2
Ergebnis vor Steuern	23,6	17,0	54,4	45,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8,1	5,8	18,4	15,4
Periodenüberschuss	15,5	11,2	36,0	29,6
davon Anteilseigner der TAKKT AG	15,2	11,0	35,4	29,1
davon Minderheitenanteile	0,3	0,2	0,6	0,5
	15,5	11,2	36,0	29,6
Anzahl Aktien in Millionen	72,9	72,9	72,9	72,9
Ergebnis pro Aktie in EUR	0,21	0,15	0,49	0,40
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	2.053	2.010	2.045	2.007

Konzernbilanz

(in Mio. EUR)

Aktiva	30.06.2007	31.12.2006
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	87,9	64,4
Geschäfts- und Firmenwerte	246,9	250,4
Andere immaterielle Vermögensgegenstände	27,0	30,7
At equity bewertete Anteile	0,0	0,0
Sonstige Vermögenswerte	0,6	0,7
Latente Steuern	6,5	6,3
	368,9	352,5
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	68,9	64,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	109,8	118,4
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	26,2	31,9
Ertragsteuerforderungen	0,4	1,7
Zahlungsmittel	5,9	3,9
	211,2	220,6
Bilanzsumme	580,1	573,1

Passiva	30.06.2007	31.12.2006
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	72,9	72,9
Rücklagen	179,9	138,3
Sonstiges Gesamtergebnis	0,5	0,4
Periodenergebnis (Anteilseigner TAKKT AG)	35,4	61,6
	288,7	273,2
Minderheitenanteile	3,0	2,4
Konzerner Eigenkapital	291,7	275,6
Langfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	113,4	138,3
Latente Steuern	21,8	19,3
Rückstellungen	17,2	16,6
	152,4	174,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	42,8	30,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27,0	32,4
Sonstige Verbindlichkeiten	37,0	33,1
Rückstellungen	9,4	13,6
Ertragsteuerverbindlichkeiten	19,8	13,8
	136,0	123,3
Bilanzsumme	580,1	573,1

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(in Mio. EUR)

	Gezeichnetes Kapital	Gewinnrücklagen	Währungsrücklagen	Sonstiges Gesamtergebnis	Eigenkapital	Minderheitenanteile	Konzern-eigenkapital
Stand am 01.01.2007	72,9	216,4	- 16,5	0,4	273,2	2,4	275,6
Währungsbedingte Veränderungen	0,0	0,0	- 1,8	0,0	- 1,8	0,0	- 1,8
Auszahlungen an Aktionäre	0,0	- 18,2	0,0	0,0	- 18,2	0,0	- 18,2
Periodenergebnis	0,0	35,4	0,0	0,0	35,4	0,6	36,0
Veränderungen der Finanzderivate	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1
Stand am 30.06.2007	72,9	233,6	- 18,3	0,5	288,7	3,0	291,7

	Gezeichnetes Kapital	Gewinnrücklagen	Währungsrücklagen	Sonstiges Gesamtergebnis	Eigenkapital	Minderheitenanteile	Konzern-eigenkapital
Stand am 01.01.2006	72,9	165,8	- 7,6	- 0,5	230,6	2,4	233,0
Währungsbedingte Veränderungen	0,0	0,0	- 6,1	0,0	- 6,1	0,0	- 6,1
Auszahlungen an Aktionäre	0,0	- 10,9	0,0	0,0	- 10,9	0,0	- 10,9
Periodenergebnis	0,0	29,1	0,0	0,0	29,1	0,5	29,6
Veränderungen der Finanzderivate	0,0	0,0	0,0	1,7	1,7	0,0	1,7
Stand am 30.06.2006	72,9	184,0	- 13,7	1,2	244,4	2,9	247,3

Entwicklung der einzelnen Segmente

(in Mio. EUR)

01.01.-30.06.2007	K + K EUROPA	Topdeq	K + K America	Sonstige	Konzern- ausweis
Umsatz	255,2	44,9	190,1	0,0	490,2
EBITDA	51,9	2,9	16,5	- 4,3	67,0
EBITA	49,3	1,9	12,7	- 4,5	59,4
EBIT	49,3	1,9	12,7	- 4,5	59,4
Ergebnis vor Steuern	46,6	1,4	8,5	- 2,1	54,4
Periodenergebnis	31,4	0,9	5,1	- 1,4	36,0
Durchschnitt Mitarbeiter (Vollzeitbasis)	904	194	919	28	2.045
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum 30.06.2007	916	198	921	29	2.064

01.01.-30.06.2006	K + K EUROPA	Topdeq	K + K America	Sonstige	Konzern- ausweis
Umsatz	219,5	41,7	210,4	0,0	471,6
EBITDA	41,2	1,6	20,1	- 4,9	58,0
EBITA	38,7	0,7	16,7	- 4,9	51,2
EBIT	38,7	0,7	16,7	- 4,9	51,2
Ergebnis vor Steuern	35,8	0,5	12,0	- 3,3	45,0
Periodenergebnis	23,7	0,6	7,3	- 2,0	29,6
Durchschnitt Mitarbeiter (Vollzeitbasis)	871	198	911	27	2.007
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum 30.06.2006	879	195	928	28	2.030

Kapitalflussrechnung des Konzerns

(in Mio. EUR)

	01.01.2007- 30.06.2007	01.01.2006- 30.06.2006
Periodenergebnis	36,0	29,6
Abschreibungen auf langfristiges Vermögen	7,6	6,8
Erfolgswirksam verbuchte latente Steuern	2,4	2,4
Cashflow	46,0	38,8
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	7,6	2,0
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	- 0,1	- 0,2
Veränderung der Vorräte	- 5,1	- 2,5
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6,9	- 4,0
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5,1	4,7
Veränderung der lang- und kurzfristigen Rückstellungen	- 3,4	- 0,2
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 4,9	- 2,2
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4,1	1,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	56,2	37,8
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigem Vermögen	2,4	0,4
Auszahlungen für Investitionen in das langfristige Vermögen	- 28,7	- 5,6
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	0,0	- 66,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 26,3	- 72,1
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	47,2	158,8
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	- 56,9	- 111,0
Auszahlungen an Anteilseigner der TAKKT AG und Minderheitsgesellschafter (Dividenden)	- 18,2	- 10,9
Sonstige Finanzierungszahlungen	0,0	- 0,2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 27,9	36,7
Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelbestands	2,0	2,4
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	- 0,1
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3,9	4,3
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5,9	6,6

TAKKT AG
ZA Finanzen/Investor Relations
Presselstraße 12
70191 Stuttgart
Deutschland

T +49 711.3 46 58 – 222
F +49 711.3 46 58 – 104

investor@takkt.de

www.takkt.de

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Dr. Klaus Trützschler

Vorstand:
Georg Gayer (Vorsitzender)
Dr. Florian Funck
Didier Nulens
Franz Vogel

Sitz: Stuttgart, HRB Stuttgart 19962